31.10.2017 17:40 Uhr - Europameisterschaft - Gruppe C - PM DHfK

"Wir konnten unser neues System weiter festigen": Philipp Weber und Yves Kunkel zum DHB-Team

Die deutschen Handballer haben elf Wochen vor der EM in Kroatien (12. bis 28. Januar 2018) ein kleines Ausrufezeichen gesetzt. Die Mannschaft von Bundestrainer Christian Prokop besiegte am Sonntag Vize-Europameister Spanien in Berlin mit 28:24 (16:9) und zeigte damit am Tag des 100-jährigen Bestehens des Handballs die passende Reaktion auf die Niederlage vom Vortag (24:26).

Mittendrin im Geschehen waren die beiden Leipziger Philipp Weber und Yves Kunkel, die insgesamt sieben Tage im Kreise der Nationalmannschaft verbringen durften und mit vielen positiven Eindrücken nach Leipzig zurückkehrten. Während für die Profis des SC DHfK am Montag Lauftraining auf dem Plan stand, durften die beiden DHB-Spieler noch einen Tag regenerieren. Ab Dienstag steigen dann auch Weber und Kunkel in die Vorbereitung auf das kommende Heimspiel gegen die MT Melsungen ein (Sonntag 5.11., Anwurf 15 Uhr in der Arena Leipzig).

Rückraumspieler Philipp Weber konnte sein DHB-Torkonto am Wochenende in seinen Länderspielen acht und neun auf 30 Treffer hochschrauben. Für Linksaußen Yves Kunkel waren die Spiele gegen Spanien hingegen seine ersten Länderspiele unter Bundestrainer Christian Prokop. Zuletzt hatte der 23-Jährige im Juni 2015 das DHB-Trikot getragen.

Philipp Weber und Yves Kunkel zu ihren Eindrücken vom DHB-Lehrgang und den anstehenden Heimspielen in der DKB Handball-Bundesliga.

Yves, wie hat es sich angefühlt, nach über zwei Jahren wieder im DHB-Trikot aufzulaufen?

Yves Kunkel: 'Ich war unheimlich stolz, wieder den Adler auf der Brust zu tragen und für Deutschland spielen zu dürfen. Bei den beiden Länderspielen in Magdeburg und Berlin war auch eine super Stimmung.'

Welche Eindrücke bringt ihr vom DHB-Lehrgang mit nach Leipzig?

Philipp Weber: 'Die gesamte Woche war sehr gut. Wir konnten unser neues System weiter festigen und befinden uns auf einem guten Weg. Das waren zwei ganz wichtige Spiele auf dem Weg zur EURO 2018.'

Yves Kunkel: 'Auch für mich lief die Woche gut. Ähnlich wie beim SC DHfK haben wir auch mit der Nationalmannschaft sehr intensiv trainiert. Besonders an der Taktik wurde viel gearbeitet. Die positive Einstellung und gute Stimmung möchte ich natürlich mit nach Leipzig nehmen.'

Im November stehen in der Arena Leipzig gleich drei schwere Heimspiele gegen Champions-League-Aspirant MT Melsungen, den deutschen Meister Rhein-Neckar Löwen und Europapokalsieger Frisch Auf Göppingen an. Was ist drin für den SC DHfK?

Yves Kunkel: 'Wir haben jetzt drei schwere Gegner vor der Brust. Ich denke, wir müssen in jedem Spiel 100 Prozent geben, sonst haben wir gegen keine Mannschaft in der Liga eine Chance. In diesen schweren Spielen wird auch die Tagesform eine sehr große Rolle spielen. Am Sonntag wollen wir unsere Leistung aus dem DHB-Pokal wiederholen und gegen Melsungen gleich mit zwei wichtigen Punkten in den Heimspiel-November starten. Wir werden auf jeden Fall Gas geben.'

Erst miteinander, dann gegeneinander: In den kommenden Heimspielen gibt es für euch auch ein Wiedersehen mit vielen DHB-Kollegen. Finn Lemke, Julius Kühn, Hendrik Pekeler, Patrick Groetzki, Tim Kneule - all diese Nationalspieler werden im November mit ihren Teams in der Arena Leipzig aufschlagen. Konntet ihr euch vielleicht beim Lehrgang das ein oder andere abgucken, um die Jungs in Leipzig gut in den Griff zu bekommen?

Philipp Weber: 'Abgeschaut haben wir uns nichts, denn wir wissen um die Stärken jedes Gegners. Wir werden uns wieder einen guten Matchplan zurechtlegen, um die drei anstehenden Heimspiele positiv zu gestalten.'

In der Arena Leipzig konnte der SC DHfK schon viele große Mannschaften in die Knie zwingen. Was ist das

Besondere an drei Heimspielen in Folge und welche Rolle spielen die Fans?

Philipp Weber: 'Drei Heimspiele nacheinander sind natürlich gut für uns, denn man hat keinen Reisestress und kann sich so optimal auf jeden einzelnen Gegner vorbereiten. Mit unseren großartigen Fans im Rücken haben wir oft gezeigt, dass wir zu Hause jede Mannschaft schlagen können.'

Yves Kunkel: 'Die Unterstützung von den Rängen ist enorm wichtig für unsere Mannschaft. Wir haben in der Arena eine absolute Heimstärke aufgebaut. Besonders wenn es auf dem Spielfeld mal nicht so rund läuft, pushen uns die Zuschauer nach vorn, treiben uns an und motivieren uns ungemein. Die Festung Arena Leipzig ist wirklich etwas ganz Besonderes und uns.'